

Bodenkundliche Baubegleiter BGS. Bisherige Erfahrungen aus der Sicht der BBB BGS und der kantonalen Bodenschutzfachstellen.

Bericht

Inhalt

1	Veranlassung	2
2	Vorgehen	2
	2.1 Erhebung	2
	2.2 Auswertung.....	3
	2.2.1 Fragen an die BBB BGS	3
	2.2.2 Fragen an die kantonalen Bodenschutzfachstellen	3
3	Resultate.....	4
	3.1 Befragung der BBB BGS	4
	3.1.1 Rücklauf	4
	3.1.2 Frage 1, Projektstätigkeiten	4
	3.1.3 Frage 2, Kenntnis des Titels „BBB BGS“ bei Auftraggebern.....	4
	3.1.4 Frage 3, Empfehlung der BBB BGS durch die kantonalen Bodenschutzfachstellen	5
	3.1.5 Frage 4, Generelle Erfahrungen der BBB BGS.....	6
	3.2 Befragung der Bodenschutzfachstellen	6
	3.2.1 Rücklauf	6
	3.2.2 Frage 1, Bekanntheitsgrad der BBB BGS bei den Fachstellen.....	7
	3.2.3 Frage 2, Handhabung der Liste	7
	3.2.4 Fragen 3 und 4, Generelle Erfahrungen der Fachstellen.....	8
4	Folgerungen.....	8
	4.1 Bisherige Erfolge	8
	4.2 Weiterer Handlungsbedarf.....	9
	4.3 Synthese.....	10

Anhang

- A1 Fragebogen an die BBB BGS
- A2 Gesprächsleitfaden kantonale Bodenschutzfachstellen
- A3 Daten aus Befragung der BBB BGS
- A4 Daten aus Befragung der kantonalen Bodenschutzfachstellen

1 Veranlassung

Seit dem Inkrafttreten der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) 1998 und basierend auf dem Umweltschutzgesetz (USG) verfügt der physikalische Bodenschutz über eine gesetzliche Basis, die es erlaubt, ad quate Mittel für den schonenden Umgang mit Erdmaterial auf Baustellen umzusetzen. In der Tat werden während Bauarbeiten bedeutende Volumina an fruchtbarem Boden ausgehoben, umgelagert und zwischengelagert, um schliesslich für die Rekultivierung wieder verwendet zu werden. Den Böden kommt in der landwirtschaftlichen Produktion eine grundlegende Rolle zu und sie stellen eine nicht erneuerbare Ressource dar.

In der Absicht, den Bodenschutz zu fördern, haben die BGS, das damalige BUWAL (seit 1. 1. 2006: Bundesamt für Umwelt BAFU), Sektion Boden und die sanu, Bildung für nachhaltige Entwicklung, gemeinsam den Lehrgang „Bodenkundlicher Baubegleiter“ initiiert und aufgebaut. Der Lehrgang wurde bisher zweimal durchgeführt und ist beide Male auf grosses Interesse gestossen.

Die BGS fördert gemäss ihrer Statuten die Qualitätskontrolle bodenkundlicher Arbeiten. In diesem Sinne f hrt sie die Liste der „Bodenkundlichen Baubegleiter BGS“¹ (BBB BGS). Die Bedingungen, unter welchen ein Baubegleiter auf diese Liste aufgenommen wird, sind im dazugehörigen „Anerkennungsreglement Bodenkundlicher Baugleiter BGS“ formuliert.

Die erfolgreichen Absolventen des Kurses werden auf die Liste der BBB BGS aufgenommen. Im Mai 2002 wurde die erste Version der Liste der BBB BGS den kantonalen Bodenschutzfachstellen FaBo und der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Seither wurde die Liste durch die BGS laufend aktualisiert, ergänzt und unter www.soil.ch publiziert.

Um den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz der Liste sowie deren Verwendung zu evaluieren und allenfalls vorhandenen Handlungsbedarf betreffend Bodenschutz auf Baustellen zu erkennen, wurde eine Befragung der BBB BGS sowie der kantonalen Bodenschutzfachstellen durchgeführt. Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse dieser Befragung zusammen.

2 Vorgehen

2.1 Erhebung

Es wurde eine zweistufige Erhebung bei den BBB BGS einerseits und den kantonalen Bodenschutzfachstellen (FaBos) andererseits durchgeführt. Die BBB BGS, welche im 2002 anerkannt worden waren, wurden im Rahmen der Datenaktualisierung mit einem kurzen Fragebogen (vgl. Anhang 1)  ber ihre Einschätzungen und Erfahrungen befragt. Zu diesem Zeitpunkt war die Liste etwas mehr als zwei Jahre im Umlauf. Die aktualisierte Liste wurde anschliessend den FaBo's zugestellt. In der zweiten Phase erfolgte die telefonische Befragung der FaBos (gemäss Gesprächsleitfaden im Anhang 2).

Die qualitative Erhebung sollte ein möglichst breites Spektrum an Gesichtspunkten erfassen. Die Befragung der BBB BGS erfolgte ausschliesslich mit offenen Fragen. Die Frage an die FaBos zur Art der Verwendung der Liste wurde dagegen geschlossen formuliert unter Vorgabe einer Auswahl von Antworten. Der Aspekt, ob die FaBos die BBB BGS empfehlen, wurde

¹ Zum Zeitpunkt der Befragung wurden die Spezialisten „anerkannter Bodenkundlicher Baubegleiter“ genannt. In der Zwischenzeit wurde die Bezeichnung geändert in „Bodenkundlicher Baubegleiter BGS“. Im vorliegenden Bericht wird der neue Begriff eingesetzt.

zweifach erhoben: Einerseits bei den FaBos selber (Selbstdarstellung) andererseits bei den BBB BGS (Fremddarstellung). Der Nutzen der Liste für die beteiligten Akteure wurde indirekt eruiert mit den Fragen nach positiven oder negativen Erfahrungen.

2.2 Auswertung

Die Antworten wurden quantitativ und/oder qualitativ ausgewertet. Im Fall der Fragen 2 und 3 wurden die Resultate in semi-quantitative Kategorien transformiert.

2.2.1 Fragen an die BBB BGS

Frage 1: *In wie vielen Projekten waren sie in den vergangenen zwei Jahren als BBB tätig?*

Die Häufigkeiten, die sich aus den Antworten wurden in einem einfachen Histogramm dargestellt.

Frage 2: *Wie viele Ihrer Auftraggeber haben Kenntnis davon, dass Sie eine „anerkannte BBB“ sind?*

Die Antworten wurden sechs a posteriori definierten Klassen zugeteilt und grafisch dargestellt:

- Keiner
- Die Wenigsten
- Die Hälfte
- Die Meisten
- Alle
- Weiss nicht

Frage 3: *Werden Sie in ihrem Standortkanton als BBB explizit empfohlen?*

Die Antworten wurden den folgenden fünf Kategorien zugeteilt:

- Nein
- Vermutlich Nein
- Vermutlich Ja
- Ja
- Weiss nicht

Frage 4: *Welche ändern positiven und/oder negativen Erfahrungen haben Sie als „anerkannter BBB“ gemacht?*

Die Antworten wurden ausgewertet nach mehrmals genannten Argumenten.

2.2.2 Fragen an die kantonalen Bodenschutzfachstellen

Frage 1: *Seit wann kennen sie die Liste der „anerkannten BBB“*

Die Antworten wurden quantitativ ausgewertet..

Frage 2: *In welcher Form setzt die FaBo in Ihrem Kanton die Liste ein?*

Die Anzahl Nennungen der fünf Auswahlmöglichkeiten wurden grafisch dargestellt. Da eine Mehrfachauswahl möglich war, ist die Summe der Nennungen grösser als die Zahl der befragten Fachstellen.

Fragen 3 (und 4): *Welche positiven (negativen) Erfahrungen haben Sie mit der Liste und mit anerkannten BBB gemacht?*

Die Antworten wurden ausgewertet nach mehrmals genannten Argumenten.

3 Resultate

3.1 Befragung der BBB BGS

3.1.1 Rücklauf

Zum Zeitpunkt der Befragung waren 31 Personen auf der Liste der BBB BGS. Der Fragebogen wurde von 27 Personen beantwortet, was einem Rücklauf von 87% entspricht.

3.1.2 Frage 1, Projektstätigkeiten

Zwei der Befragten gaben an, in keinem Projekt als Bodenkundlicher Baubegleiter tätig gewesen zu sein, die übrigen kamen alle in mindestens einem Projekt zum Einsatz. Am häufigsten waren die Befragten in 5 bis 6 Projekten im Einsatz. Besonders auffällig sind die beiden Nennungen mit den meisten Projekten: Eine Person bearbeitete ca. 25 Projekte, eine weitere Person gab an, in ca. 50 Projekten – teilweise ganz kleinen – tätig gewesen zu sein.

Dem Anhang 3 ist ferner zu entnehmen, dass die befragten BBB BGS insgesamt in rund 200 Projekten während rund 26'000 Stunden tätig waren. Es ist nicht in jedem Fall sicher, dass die Angaben bezüglich der Projektstunden sich nur auf den befragten Zeitraum (2,5 Jahre) beziehen oder dass die angegebenen Projekte allein durch den betreffenden BBB BGS ohne Einbezug weiterer Sachbearbeiter bearbeitet wurden.

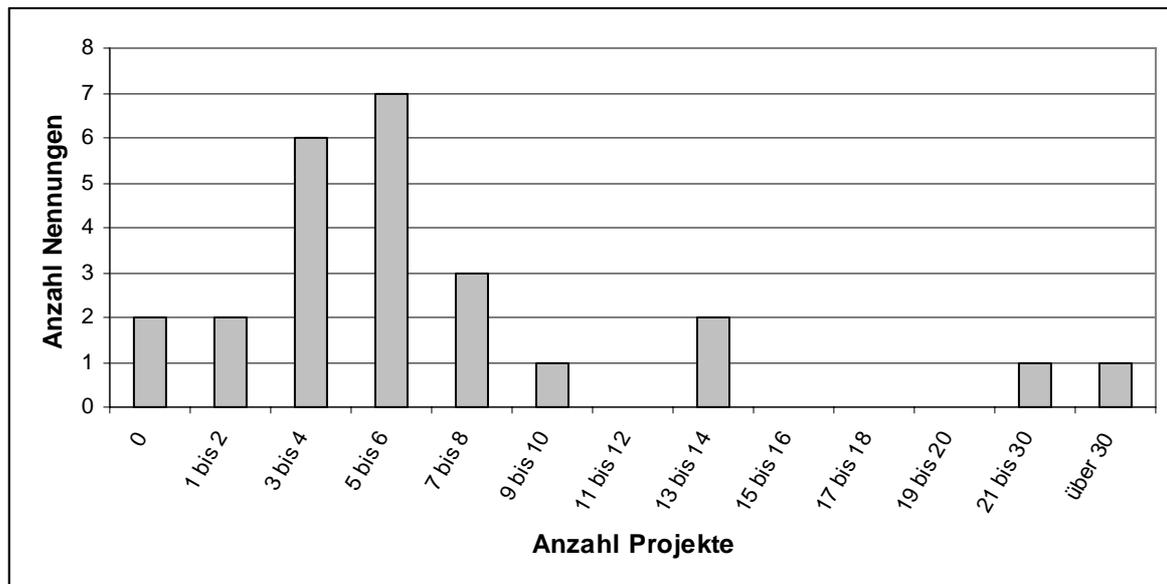


Abb. 1: Anzahl Projekte, in welchen die BBB BGS die ersten 2 ½ Jahren nach Ihrer Anerkennung tätig waren.

3.1.3 Frage 2, Kenntnis des Titels „BBB BGS“ bei Auftraggebern

Die genauen Antworten auf die Frage 2, ob die Auftraggeber wissen, dass die Befragten ein BBB BGS seien, sind im Anhang 3 zu finden, ebenso ist dort ersichtlich, welcher Klasse die einzelnen Antworten zugeordnet wurden.

Die häufigste Antwort (9 Nennungen oder 33% der Antworten) lautete „ich weiss es nicht“. Die Antwort „Keiner“ wurde dreimal gegeben, die Antwort „die Wenigsten“ ebenfalls. Über die Hälfte der Befragten (55%) weiss somit nicht, ob der Titel bei den Auftraggebern bekannt ist oder hat das Gefühl, dass nur die Wenigsten ihn kennen. Wie untenstehende Abbildung zeigt, gaben nur 3 Personen an, dass alle ihre Auftraggeber den Titel kennen.

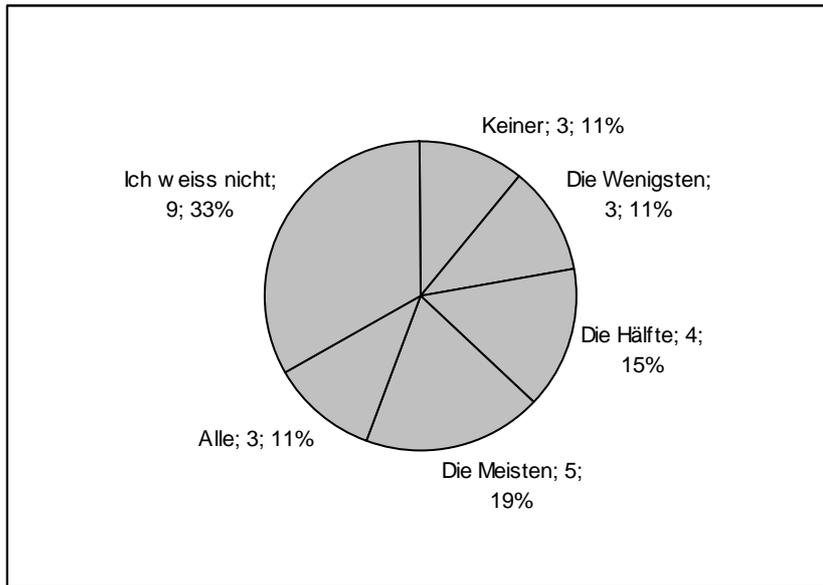


Abb. 2: Antworten auf die Frage „Wie viele Auftraggeber haben Kenntnis davon, dass Sie ein „BBB BGS“ sind?“ (Antwortkategorie; Anzahl Nennungen; Anteil in Prozenten)

3.1.4 Frage 3, Empfehlung der BBB BGS durch die kantonalen Bodenschutzfachstellen

Die Frage, ob die BBB BGS durch die kantonale Bodenschutzfachstelle in Ihrem Standortkanton explizit empfohlen werden, wurde teilweise dahingehend präzisiert, dass nicht der betreffende BBB BGS selber empfohlen, sondern allenfalls auf die Liste verwiesen werde. Diese Antworten wurden der Kategorie „Ja“ zugeordnet.

Die Antworten der BBB BGS, welche selber in der kantonalen Verwaltung tätig sind, wurden hier nicht berücksichtigt. Somit blieben 25 auszuwertende Antworten. Davon gaben 14, also über die Hälfte an, dass sie bzw. die BBB BGS generell in ihrem Kanton als Baubegleiter empfohlen werden. Vier Weitere vermuten, dass Sie empfohlen werden. Diese beiden Kategorien zusammen machten über 2/3 der Nennungen aus. Zwei Personen wissen nicht, ob sie empfohlen werden, zwei weitere nehmen an, dass sie nicht explizit empfohlen werden. Einmal wurde ferner darauf hingewiesen, dass auch Personen explizit als Baubegleiter empfohlen werden, die nicht von der BGS anerkannt seien.

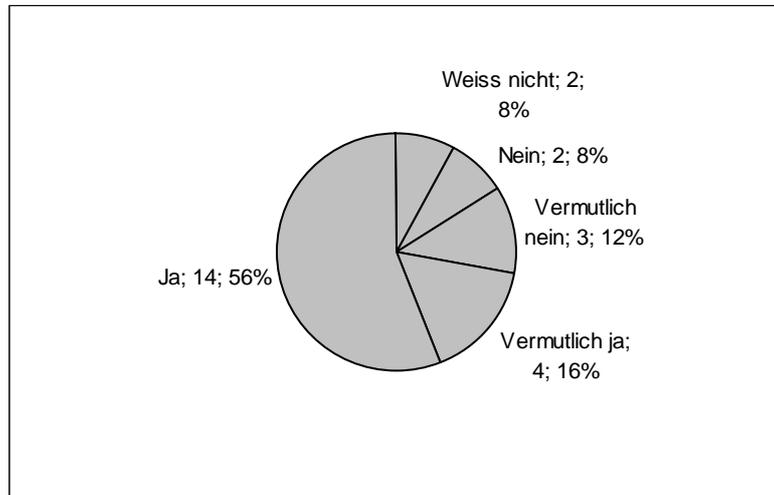


Abb. 3: Antworten auf die Frage „Werden Sie in Ihrem Standortkanton explizit als BBB empfohlen?“

3.1.5 Frage 4, Generelle Erfahrungen der BBB BGS

In Anhang 3 sind alle Antworten bezüglich sonstiger Erfahrungen mit der Liste der BBB BGS aufgeführt. Nachfolgend eine Zusammenstellung der Aussagen:

Positive Erfahrungen:

- Grundsätzlich positive Erfahrungen gemacht (5-mal genannt)
- Die Liste steigert Sensibilität für bodenkundliche Aspekte und die Akzeptanz der Bodenkundlichen Baubegleitung – insbesondere bei grossen Baustellen (5-mal genannt)
- Bessere Argumentation/selbstbewussteres Auftreten dank Kurs (2-mal genannt)
- Liste bringt Aufträge (2-mal genannt)

Negative Erfahrungen:

- Bodenkundliche Baubegleitung ist bei verschiedenen Projekttypen wenig oder gar nicht etabliert z.B. bei Nationalstrassenbau, Landwirtschaft, Naturgefahren, kleine Projekte (4-mal genannt)
- Bei Vergabe von Aufträgen ist nicht der Titel BBB BGS relevant, bisherige Zusammenarbeit ist wichtiger 3-mal genannt)
- Baubegleitungen von Personen, die nicht auf der BGS-Liste stehen 2-mal genannt)
- Preise sind bei Offerte wichtiger als Titel BBB BGS (2 mal genannt)
- Es gibt immer mehr Umweltbaubegleiter (UBB) statt Bodenkundliche Baubegleiter, dadurch werden Bedingungen wieder aufgeweicht (1-mal genannt)
- Sensibilität für Bodenschutz fehlt bei Maschinisten (1-mal genannt)
- Mit der Liste werden alle BBB BGS gleichgestellt, unabhängig von Erfahrung (1-mal genannt)

3.2 Befragung der Bodenschutzfachstellen

3.2.1 Rücklauf

Im Zeitraum der Befragung konnten 21 kantonale Bodenschutzfachstellen telefonisch kontaktiert und befragt werden.

3.2.2 Frage 1, Bekanntheitsgrad der BBB BGS bei den Fachstellen

Einige der Befragten waren erst seit kürzerer Zeit im Amt und konnten nicht sagen, seit wann allenfalls der/die Vorgänger/in die Liste kannte. Deshalb wurde in erster Linie ausgewertet, ob die Liste zum aktuellen Zeitpunkt bei der FaBo bekannt sei oder nicht. Von den befragten Kantonen gaben insgesamt 19 (also 90%) an, die Liste zu kennen, 2 (also 10%) kannten die Liste bis dahin nicht. Bei 10 Fachstellen ist die Liste seit Ihrem Bestehen, also seit 2002 bekannt.

3.2.3 Frage 2, Handhabung der Liste

In zwei Kantonen wird, sofern eine bodenkundliche Baubegleitung eingesetzt werden muss, im Rahmen der Behördenaufgaben explizit ein BBB BGS verlangt. Zehn Kantone verweisen im Zusammenhang mit Behördenaufgaben im Sinne einer Empfehlung auf die Liste BBB BGS. Ebenfalls zehn Kantone verweisen auf die Liste, wenn sie nach Empfehlungen gefragt werden.

In drei Kantonen wird eine ergänzte Liste empfohlen bzw. abgegeben. Das heisst, es werden zusätzlich zu den BBB BGS weitere Personen empfohlen, mit welchen die betreffende FaBo bereits gute Erfahrungen gemacht hat. In vier Kantonen wird die Liste in keiner Weise eingesetzt

Fünf Kantone haben eine etwas andere Praxis der Listenverwendung. In einem Fall wird im Rahmen der Behördenaufgaben der Einsatz eines BBB BGS oder eines gleichwertigen Baubegleiter unter Angabe von Referenzen verlangt. Als weitere andere Verwendungsarten wurden die Abgabe bei Sitzungen mit der Bauherrschaft und die Verlinkung zur Webseite der BGS genannt.

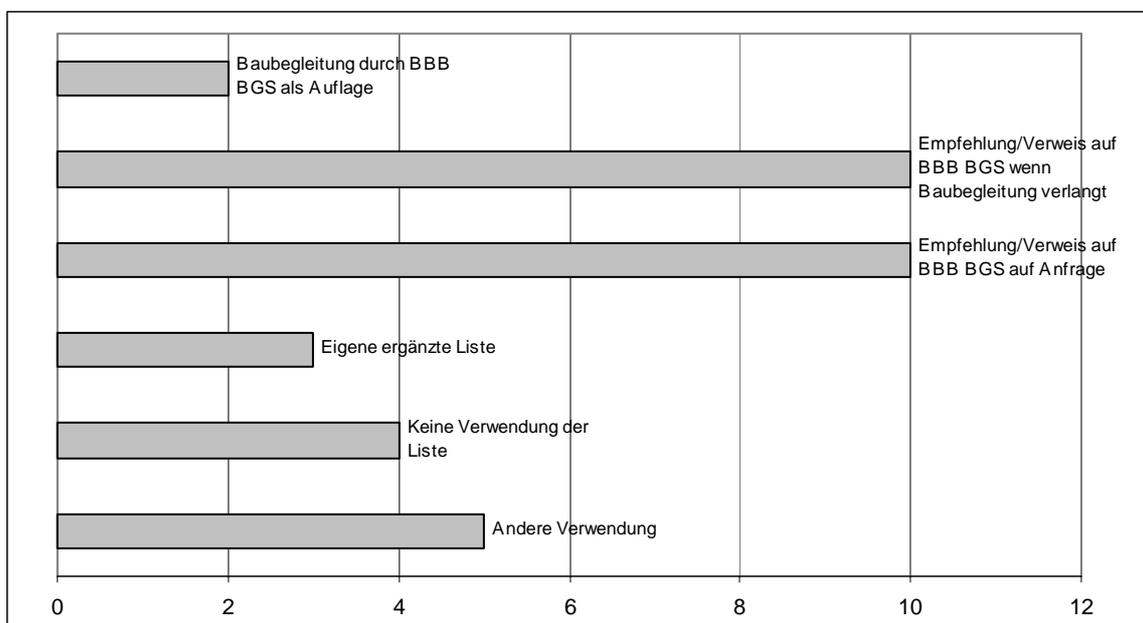


Abb. 4: Art der Verwendung der Liste der BBB BGS durch die kantonalen Bodenschutzfachstellen. Mehrfachauswahl war möglich.

In einem Kanton wurde zudem angegeben, die Kontrolle durch die FaBo werde etwas verstärkt, wenn eine Baubegleitung durch einen nicht anerkannten BBB erfolge. In einem weiteren Kanton wird bei Rekultivierungen in erster Linie darauf geachtet, dass der BBB bei den landwirtschaftlichen Akteuren akzeptiert ist.

3.2.4 Fragen 3 und 4, Generelle Erfahrungen der Fachstellen

Im Anhang 4 sind alle Antworten in Bezug auf die generellen Erfahrungen der FaBos im Originalwortlaut nachzulesen. Untenstehend sind die Aussagen zusammengefasst:

Frage 3, positive Erfahrungen:

- Die Liste ist gut (9-mal genannt)
- Die Bauherrschaft/Der Unternehmer ist froh, wenn Empfehlungen abgegeben werden (4-mal genannt)
- Die Sensibilisierung für die Anliegen des Bodenschutzes hat zugenommen (3-mal genannt)
- Die bodenkundliche Baubegleitung BBB ist etabliert und akzeptiert (3-mal genannt)
- Es ist positiv, dass die Liste von der BGS (=neutrale Stelle) geführt wird (2-mal genannt)
- Die Auflage, ein BBB BGS müsse eingesetzt werden, wurde bisher nicht in Frage gestellt und die Argumentation, der Einsatz des BBB BGS gewährleiste die Umsetzung nach dem Stand der Technik, wird akzeptiert (einmal genannt)
- Liste garantiert Mindestmass an Qualität (einmal genannt)
- Es gibt im Kanton für die zu erwartenden Projekte genügend BBB BGS (einmal genannt)

Frage 4, negative Erfahrungen:

- Es gibt zu wenig Wettbewerb unter den BBB, bzw. zu wenig Auswahl im Kanton (4-mal genannt)
- Es ist eine Tendenz feststellbar, dass ein UBB eingesetzt wird, der auch die bodenkundlichen Fragestellungen bearbeitet (3-mal genannt)
- BBB ist vor allem bei Grossprojekten akzeptiert, bei kleinen Projekten ist es kaum möglich, eine BBB zu verlangen (3-mal genannt)
- Billige Offerten mit wenig Baustellenpr senz sind trotz Liste möglich (einmal genannt)
- Der Kurs war zum Teil mangelhaft (einmal genannt)
- Eine Person wurde nicht zum Kurs zugelassen (einmal genannt)
- Die Liste ist unhaltbar (einmal genannt)

Weitere Bemerkung:

- Der Vermerk „nicht abschliessend“ ist wichtig (2-mal genannt)

Die Sachverhalte, die in den Antworten wiedergegeben wurde, beziehen sich zum Teil nicht nur auf die Erfahrungen mit der Liste, sondern auf die Erfahrungen mit dem Bodenschutz ganz allgemein. Da sich daraus aber allenfalls auch ein Handlungsbedarf für die Liste ableiten lässt, wurden sie hier ebenfalls aufgeführt.

4 Folgerungen

4.1 Bisherige Erfolge

Das konstante Engagement zur Publikation der Liste der BBB BGS hat sich auszahlt. Die Mehrheit der Fachstellen haben Kenntnis über die Liste, deren Bedeutung und die Möglichkeiten deren Anwendung. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass die Mehrheit der Kantone von der Liste Gebrauch macht. Dennoch ist in wenigen Kantonen die Liste bei den Bodenschutzfachstellen wenig bekannt und wird folglich kaum oder nicht gebraucht. Die Art und Weise der Publikation der Liste lässt den einzelnen Kantonen genügend Möglichkeiten offen, den Gebrauch der Liste den kantonalen Gegebenheiten und Bedürfnissen anzupassen.

Da die Liste der BBB BGS in grossen Teilen der Schweiz zum Einsatz gelangt, kann gesagt werden, dass mit diesem Instrument ein Beitrag zu einer einheitlicheren Praxis bei der bodenkundlichen Baubegleitung geleistet wird. Ein besonderes Augenmerk verdienen die Aussagen, wonach der Einsatz eines BBB BGS als Auflage möglich sei.

Die Tatsache, dass die Liste von den FaBos eingesetzt wird, stimmt überein mit der Wahrnehmung der BBB BGS, welche mehrheitlich annehmen oder wissen, dass sie in ihrem Standortkanton empfohlen werden. Mit dem vorliegenden Bericht kann die Art der Verwendung der Liste den BBB BGS noch ausführlicher dargelegt werden.

Es wurden von keiner Seite Bemängelungen an der Arbeit der BBB BGS gemeldet. Hingegen wurden andere Aspekte kritisch beurteilt, insbesondere die Schwierigkeit, den Einsatz eines BBB BGS ohne rechtliche Grundlage durchzusetzen oder das Fehlen der BBB BGS in einzelnen Kantonen.

Mit der Publikation der Liste der BBB BGS konnten verschiedene positive Wirkungen erzielt werden, namentlich wurde die Sensibilisierung für Bodenschutzanliegen erhöht und es wurde nicht nur die bessere Akzeptanz bodenkundlicher Baubegleitung bei der Bauherrschaft erreicht sondern auch deren Arbeit etwas vereinfacht.

Von einer stärkeren Sensibilisierung für die Bodenschutzanliegen profitieren letztlich alle beteiligten Akteure. Die Liste wird nicht nur wahrgenommen als Instrument zur Qualitätssicherung, es scheint, deren Publikation trägt auch zur Wissensvermittlung bei. Somit wird sie den Zielen, welche die BGS mit deren Publikation erreichen will, gerecht.

4.2 Weiterer Handlungsbedarf

Die bisherigen Errungenschaften sind viel versprechend und die Anstrengungen sollen weiter vorangetrieben werden. Die FaBos sollen über weitere Aktivitäten informiert und mit der laufend aktualisierten Liste bedient werden. Die BGS hat sich ferner mit dem Reglement dazu verpflichtet, bei den FaBos weiterhin die Qualität der Leistungen der BBB BGS zu erheben.

Der Bekanntheitsgrad der Liste der BBB BGS bei den privatwirtschaftlichen Auftraggebern wurde mit der vorliegenden Untersuchung allein indirekt erhoben. Die Einschätzungen durch die FaBos und die BBB BGS weichen etwas voneinander ab. Erstere geben die Liste ab und empfehlen die BBB BGS der Bauherrschaft und den Unternehmer. Letztere dagegen sind mehrheitlich nicht sicher, ob sie bei ihren Auftraggebern als BBB BGS bekannt sind. Gemäss der Version vom September 2005 des Reglementes sollen bei folgenden Erhebungen auch die Auftraggeber befragt werden. Mit dieser Befragung sollen sowohl die Bekanntheit der Liste als auch die Zufriedenheit und die Qualität der erbrachten Leistungen erhoben werden.

Es wurden mehrfach Befürchtungen geäussert, dass durch den Einsatz der UBB die Bedeutung der BBB BGS geschmälert werde. Die BGS sollte diese Entwicklung verfolgen und aktiv werden, sofern die Belange des Bodenschutzes innerhalb von UBB-Mandaten nicht gebührend berücksichtigt werden.

4.3 Synthese

Grundsätzlich wurde die Umsetzung der Liste gut aufgenommen und entspricht den Bedürfnissen der BBB BGS, der FaBos und der Unternehmer. Sie vereinfacht den Zugang zur Information und trägt zur Förderung des Bodenschutzes bei. Das ändert allerdings nichts daran, dass bei der Vergabe von Aufträgen die bisherige Zusammenarbeit und der Preis eine wichtige Rolle spielen. Und wenn auch auf Grossbaustellen der Bodenschutz gesichert ist, so geben die kleineren Baustellen nach wie vor Probleme auf, da eine bodenkundliche Baubegleitung nicht immer oder sogar selten zum Einsatz gelangt.

Die BGS wird weiterhin für die Notwendigkeit des Bodenschutzes und der Liste der BBB BGS eintreten, insbesondere bei den Kantonen, welche bis heute die bodenkundliche Baubegleitung kaum vertreten und angeben, die Liste nicht zu benutzen.

Luzern, 2. November 2006



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

SOCIÉTÉ SUISSE DE PÉDOLOGIE

SOCIETÀ SVIZZERA DI PEDOLOGIA

Anhang

A1 Fragebogen an die BBB BGS

1. In wie vielen Projekten waren sie in den vergangenen zwei Jahren als BBB tätig?
 Anzahl: _____ Gesamtumfang in Std.: _____
2. Wie viele Ihrer Auftraggeber haben Kenntnis davon, dass Sie eine „anerkannte BBB“ sind?

3. Werden Sie in ihrem Standortkanton als BBB explizit empfohlen?

4. Welche sonstigen positiven und/oder negativen Erfahrungen haben Sie als „anerkannte BBB“ gemacht?

(5. Fakultativ:) In welchen Projekten waren Sie seit Ihrer Anerkennung als BBB tätig? ²

Projektumschreibung	Projektumfang in Std.	Auftraggeber

² Diese Angaben werden in der Auswertung selbstverständlich nicht publiziert und vertraulich behandelt

1. A combien de projets avez-vous participé en tant que SPSC au cours des deux dernières années ?
 Nombre : _____ Nombre total d'heures : _____
2. Parmi vos mandants, combien ont connaissance du fait que vous êtes une « SPSC » reconnue ?

3. Etes-vous explicitement recommandée comme SPSC dans votre canton de domicile ?

4. Quelles autres expériences positives et/ou négatives avez-vous faites en tant que « SPSC reconnue » ?

(5. Facultatif :) A quels projets avez-vous participé depuis que vous êtes reconnue comme SPSC ?³

Description du projet	Volume du projet en heures	Mandant

³ Ces indications ne seront bien entendu pas publiées dans l'évaluation et seront traitées confidentiellement.

A2 Gesprächsleitfaden kantonale Bodenschutzfachstellen

(Befragung per Telefon)

1) Seit wann kennen Sie die Liste der anerkannten BBB?

1) Depuis quand connaissez-vous la liste des SPSC ?

2) In welcher Form setzt die FaBo in Ihrem Kanton die Liste ein:

- Wir verlangen im Rahmen der Behördenauflagen zu Baueingaben eine bodenkundliche Baubegleitung durch eine/n anerkannt/e BBB gemäss Liste BGS
- Auf Anfrage, ob wir jemanden als BBB empfehlen können, geben wir die Liste der BGS ab
- wir führen eine eigene Liste, darauf sind sowohl Personen der Liste BGS wie auch andere Personen enthalten
- Andere Form: _____
- Wir setzen die Liste überhaupt nicht ein
(Zusatzfrage: Geben Sie sonstige Empfehlungen ab?)

Begründung für die Art der Listenverwendung:

2) de quelle manière , votre service utilise-t-il cette liste dans le canton

- exigez-vous pour l'accompagnement pédologique du chantier un spécialiste reconnu de la liste SSP
- si quelque vous le demande, recommandez-vous un spécialiste de la liste SSP
- votre service dispose-il de sa propre liste qui comprendrait aussi bien les spécialistes de la liste SSP que d'autres personnes
- autre manière
- n'utilisez-vous pas la liste (donnez-vous cependant certaines recommandations?)

Quelles sont les raisons qui vous ont amené à procéder de cette manière?

3) Welche positiven Erfahrungen haben Sie mit der Liste und mit anerkannten BBB gemacht?

3) Etes-vous satisfaits de la liste et des spécialistes reconnus par la SSP ?

4) Welche negativen Erfahrungen haben Sie mit der Liste und mit anerkannten BBB gemacht?

4) Avez-vous des critiques ou des feed-back négatifs de la liste et des spécialistes ?

A3 Daten aus Befragung der BBB BGS

Frage 1: In wie vielen Projekten waren Sie in den vergangenen zwei Jahren als BBB tätig?

Anzahl Projekte	Anzahl Projektstunden
0	
0	
1	
2	120
3	150
3	200
3	250
3	300
4	200
4	1000
5	130
5	400
5	1000
5	1070
5	1600
6	300
6	320
7	1000
7	1500
8	120
10	1200
13	1800
14	5000
25	3200
50	5000
194	25860

Verteilung in Kategorien:

Anzahl Projekte	Anzahl Nennungen
0	2
1 bis 2	2
3 bis 4	6
5 bis 6	7
7 bis 8	3
9 bis 10	1
11 bis 12	0
13 bis 14	2
15 bis 16	0
17 bis 18	0
19 bis 20	0
21 bis 30	1
über 30	1

Frage 2: Wie viele Ihrer Auftraggeber haben Kenntnis davon, dass Sie ein „anerkannter BBB“ sind?

Zuordnung der Antworten in die Kategorien
(1: Keiner, 2: Die Wenigsten; 3 Die Hälfte; 4 Die Meisten; 5 Alle)

unbekannt	
keine Ahnung	
-	
Vermutlich wissen die Meisten nicht, dass das eine spezielle Ausbildung ist.	
weiss ich nicht	
je ne sais pas	
Je sens que la problématique de la protection des sols n'est pas ressentie comme une issue importante.	
Je ne sais pas	
Ne sais pas	
Weiss ich nicht, vermutlich keiner.	1
Aucun	1
vraisemblablement aucun, reconnaissance n'est pas déterminante.	1
Nur ein kleiner Teil	2
ca. 1 bis 2, von den anderen weiss ich es nicht	2
env. 10%, surtout les services mais pas les mandants.	2
4 [von 8]	3
1 bis 4 [von 7]	3
2 [von 4]	3
Diejenigen, denen das zur Bedingung von Amtes wegen gemacht wurde	3
Die meisten, d.h. sie sollten es alle wissen.	4
Die meisten, ich unterschreibe Berichte oft "mit anerkannter BBB BGS".	4
Die meisten, ich sage es jeweils.	4
Die meisten, da FaBo anerkannte verlangt	4
Die meisten	4
Vermutlich alle, da Auftraggeber meistens via FaBo zu mir gelangten.	5
5 [von 5]	5
Alle	5

Frage 3: Werden Sie in ihrem Standortkanton als BBB explizit empfohlen?

Zuordnung der Antworten in die Kategorien:

1: Ja, 2: Vermutlich Ja, 3: Vermutlich Nein, 4: Nein

Non	Nein
Ich hoffe es und nehme es an	vermutlich ja
Oui	Ja
Ich werde generell als Bodenfachperson empfohlen	Ja
Im Standortkanton nicht sicher, in Nachbarkanton vermutlich ja	weiss nicht
Ja	Ja
Ja	Ja
(ich werde selber als Fachperson der Fachstelle Bodenschutz beigezogen)	
Ja, aber es werden auch Personen, die nicht auf der Liste sind, empfohlen	Ja
vermutlich schon	vermutlich ja
Ja	Ja
Weiss ich nicht genau. Vermutlich wird auf die Liste verwiesen. Die explizite Empfehlung eines Büros oder einer Person wird vermutlich nicht gemacht, was auch nicht gut wäre (Wettbewerbsverzerrung)	vermutlich ja
Ja	Ja
Weiss ich nicht, eher nein.	vermutlich nein
Ja	Ja
Ja, auch als UBB	Ja
-	
Nein	Nein
Ja	Ja
Weiss ich nicht. Die Ämter dürfen das doch nicht.	weiss nicht
Kantone geben Liste ab	Ja
Oui	Ja
Oui	Ja
2 fois par les services!	Ja
Je suppose que Oui, mais j'en connais pas les modalités.	Vermutlich ja
Non, pas à ma connaissance	Vermutlich Nein
Ne sais pas, à priori non.	vermutlich nein

Frage 4: Welche sonstigen positiven/negativen Erfahrungen haben Sie als BBB BGS gemacht?

Zusammenstellung der Antworten im originalen Wortlaut:

Positive Erfahrungen

positiv: Seit der Akkreditierung herrschen klarere Verhältnisse bez. Aufgaben und Weisungsbefugnissen

Liste bringt Aufträge. Kurs hat fundiertes Wissen gebracht, was die Argumentation auf der Baustelle etwas verbessert hat.

Am Anfang wurde der Bodenkundlichen Baubegleitung allgemein mit Skepsis begegnet. Vertrauen hat mit der Zeit zugenommen.

Bei Grossbaustellen (NEAT, SBB) ist die BBB anerkannt und gehört zur Projektorganisation.

Grundsätzlich eher positive Erfahrungen

Der Boden und der Bodenschutz haben mehr Bedeutung erhalten. Die Akzeptanz auf der Baustelle ist besser geworden.

Generell positive Erfahrungen.

Die am Bau massgebend beteiligten Personen (Bauherr, Bauleitung, Vorarbeiter) werden sensibler betreffend Bodenschutz.

Allg. Positiv.

Die Liste der BBB wird gebraucht.

Durchwegs positiv, grosses Verständnis von Seiten Auftraggeber

Die Anerkennung dürfte vor allem bei Aufträgen der Kantone eine Rolle spielen.

Le cours m'a apporté plus de confiance par rapport aux exigences possibles.

Globalement satisfaisant toutefois.

Negative Erfahrungen

Le canton ne demande pas/très peu souvent de SPSC pour les chantiers de digue paravalanche/digue de protection contre les chutes de pierre Les surcoûts induit par les mesures de protection des sols sont contestés par les maitres d'oeuvre.

Klare Verhältnisse bez. Aufg. und Weisungsbefugnissen wird durch schleichende Uminterpretierung der Baubegleitung unterwandert. Statt BBB gibt es ÖBB/UBB. Damit sind wieder alle zugelassen und Bedingungen schwammig wie zuvor.

Dumping-Preise sind trotz Liste noch Realität. Es kommt auch vor, dass Projekte "durchschlüpfen". Ich hatte grössere Erwartungen bezüglich Wirkung.

(Bei kleineren Bauvorhaben kennt man den BBB praktisch noch nicht. Wenig bekannt ist die BBB auch im Nationalstrassenbau (z.B. Sanierungen). Die Landwirtschaft hat kaum Kenntnisse über BBB.)

Es kommen keine Anfragen von ausserkantonalen Stellen.

Auf der Baustelle selber hilft die Anerkennung als BBB auch nicht weiter.

Im Projekt ist der Titel "anerkannter BBB" wenig relevant, das wirkliche Fachwissen ist wichtiger.

La protection des sols est encore une domaine auquel il est accordé peu d'importance en dehors des grands chantiers

Man kennt sich im Kanton ohnehin, Liste ist vermutlich nicht so relevant.

Schlechte Erfahrungen in Projekten, die bereits ohne BBB gestartet sind (obwohl BBB durch FaBo verfügt)

Die Anerkennung ist für öffentl. od. priv. Auftrag, praktisch nie ein Zuschlagskrit., Preis, Referenzen und bisherige Zusammenarbeit sind wichtiger. Viele Auftr. werden durch nicht anerkannte BBB akquiriert/ausgeführt, was FaBos tolerieren.

BBB-Anerkennung bringt keinen Wettbewerbsvorteil und nicht unbedingt bessere Qualität des Bodensch., da auch nicht anerkannte (sind z.T. auch gut) sich bewerben und Aufträge erhalten (z.T. auch weniger gute BBB).

Bei den Maschinisten fehlt Sensibilität für Bodenschutz vielfach. Obwohl die Sensibilisierung zunahm, denke ich, dass das Verständnis, wozu physikalischer Bodenschutz gut ist, noch nicht ganz klar ist.

Es gibt "ergänzte" Listen mit "anerkannten" BBB, welche nicht auf der BGS-Liste stehen.

Alle [anerkannten BBB] sind formal gleich, egal ob Projekterfahrung vorhanden oder nicht.

Bisherige Zusammenarbeit ist für Vergabe wichtiger

La jonction est peu connue. Les mandants ont l'impression que l'on cumule les tâches. Ils préfèrent des pédologues "affirmés diplômés"

Le problème majeur rencontré est de faire passer le message "sol" sur les petits chantiers. C'est souvent la catastrophe et on est mal perçu avec des exigences supplémentaires dans ce domaine.

J'ai l'impression que dans les gros travaux publics le domaine "protection des sols" est un chapitre sous-traité sur la base des critères qui me paraissent pas du tout transparents.

Sonstige Erfahrungen

Mich würde interessieren, ob die Kantonalen Fachstellen die BBB-Liste empfehlen oder nicht, und ob es Personen gibt, die aufgrund der Erfahrung der FaBos nicht auf die Liste sollten.

Ein einziges Telefon eines Bauherrn, der Geostatik sucht und gleichzeitig mit dem selben Büro den Bodenschutz abdecken wollte. Es kam nicht zu einem Auftrag

Ich vermisse ein Zertifikat, das man als Referenz beilegen könnte. Kein Wettbewerbsvorteil.

Kein Unterschied zu vorher, keine Mehraufträge.

Le fait d'être "SPSC reconnue" n'a que peu changé mon rapport à mes mandants, mais plutôt à moi même.

Les deux - SPSC et pédologue - est évidemment encore mieux, mais ils oublient qu'un pédologue ne connaît pas forcément les chantiers

Toutefois je continue mon activité et publics, centrée sur les sols agricoles et urbains (expertises pédologiques)

Je signale régulièrement l'existence de cette liste lors de mes prises de position sur les aspects sol EIE et lors de demande de bureau privé.

A4 Daten aus Befragung der kantonalen Bodenschutzfachstellen

Frage 1: Seit wann kennen Sie die Liste der BBB BGS?

Kenntnis Liste	Kenntnis seit
JA	2002
JA	2002
JA	2005
JA	-
JA	2002
JA	2002
JA	2004
JA	2002
JA	2002
JA	2002
NEIN	-
NEIN	-
JA	-
JA	-
JA	2002
JA	-
JA	-
JA	2002
JA	2002
JA	-
JA	-

Frage 2: In welcher Form setzt die FaBo in Ihrem Kanton die Liste der BBB BGS ein?

Verwendu ngsart_01	Verwendu ngsart_02	Verwendu ngsart_03	Verwendu ngsart_04	Verwendu ngsart_05	Verwendu ngsart_06	Andere_Verw	Begründung
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN		
NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	Bei Sitzungen mit Bauherrschaft.	
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	Bei UVP-pflichtigen Projekten wird ein BBB BGS oder ein gleichwertiger Baubegleiter verlangt. Falls ein BBB „nicht BGS“ eingesetzt werden soll, werden Referenzen verlangt und eingeholt.	
JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	Falls die Bauherrschaft konkret nach Personen fragt, werden ca. 3 Namen angegeben, die auf der Liste sind und mit welchen bei der bisherigen Zusammenarbeit gute Erfahrungen gemacht wurden.	Ab 0,5 ha: Auflage: Konzept physikalischer Bodenschutz, dazu gehört auch Baubegleitung durch BBB BGS. Baubegleitung muss nach Stand der Technik erfolgen, d.h. durch BBB BGS.
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN		
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN		Kaum grosse Projekte mit Baubegleitung. Kontakte von Bauherrschaft zu Ing.-Büros bestehen meistens schon. Es wird nicht nachgefragt nach bodenkundl. Baubegleitern, nur bei Altlasten.
JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN		Falls UVP verlangt wird, wird auch Baubegleitung durch BBB BGS verlangt. Wurde bisher nicht angezweifelt.
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN		
NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	JA	Wir empfehlen insbes. bei Rekultivierungen auch Baubegleiter, welche in erster Linie bei der Landwirtschaft akzeptiert sind.	
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN		
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN		
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	JA	Falls ein BBB "nicht BGS" eingesetzt wird, eher mehr Kontrolle durch FaBo	Es gibt keine rechtl. Grundlage, für die Baubegleitung explizit einen BBB BGS zu verlangen.
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	Link zur BGS	Bisher ist kein BBB im Kt. auf der Liste, die Auswahl ist relativ klein. Wir möchten primär regionale Baubegleiter beziehen.
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN		Geringes Auftragsvolumen im Kt. BBBs die von andere Projekten bekannt sind werden wieder empfohlen.
NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN		Rechtliche Verbindlichkeit, explizit einen BBB BGS zu verlangen ist problematisch.
NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN		Rechtliche Möglichkeit, explizit einen BBB BGS zu verlangen ist nicht gegeben. (Im Bereich Altlasten gibt es ein Verwaltungsgerichtsurteil)
NEIN	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	Versand im Kanton	Die Bodenschutzszene ist klein.

NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	Die Situation des Vollzugs Bodenschutz ist sehr unklar im Kanton. Baubegleitungen werden durch das Labor ausgeführt.
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	
NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	Der Liste BGS wurde noch eine lokale Person angefügt. Diese arbeitet für das in der Region wichtigste Büro im Bereich Geologie/Erdmaterial.
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	Zur Zeit kaum Möglichkeit, Liste abzugeben, da keine Grossprojekte.

Fragen 3 und 4: Welche positiven/negativen Erfahrungen haben Sie mit der Liste der BBB BGS gemacht?

Positive Erfahrungen

Bei Anfragen sind die Unternehmer froh, wenn Empfehlungen abgegeben werden. Die Liste ist gute Basis.

Die BBB ist ziemlich gut etabliert. Es gibt für die Aufträge im Kt. genügend BBB BGS. Liste ist gutes Werkzeug im Falle von Diskussionen mit anderen Ämtern und um auf den Boden hinzuweisen und auf die Fähigkeiten der BBB BGS.

Das Vertrauen in BGS ist vorhanden, Hinweis dass Liste zusammen mit BAFU initiiert wurde ist auch wertvoll.

Die Auflage wurde bisher nicht angezweifelt und die Argumentation, BBB BGS = Stand der Technik akzeptiert.

Sensibilisierung für Bodenschutz hat zugenommen.

Die Liste ist gut.

Liste ist gut. BBB ist bei Grossprojekten akzeptiert.

Wir sind sehr froh um die Liste. Für andere Bereiche erstellen wir selber Listen.

Liste ist gutes Hilfsmittel. Bauherrschaft ist meistens froh über Hinweise/Empfehlungen.

Liste ist gut, besonders für Bauherrschaft, die noch keine Kontakte zu BBB verfügt. Liste erleichtert das Vorgehen bei der Bauherrschaft. Stärkere Normierung der Liste ist nicht notwendig.

Das Umfeld wird besser sensibilisiert für die Anliegen des Bodenschutzes. Anfragen bei FaBo vermehrt schon bei Planungsbeginn.

Wenn BBB BGS im Einsatz sind, ist die Akzeptanz bei Bauherrschaft gut.

Unternehmer sind meistens froh um Empfehlungen. Liste garantiert gewissen Mindestmass an Qualifikation. Liste kommt von neutraler Stelle.

Liste ist ein nützliches Werkzeug. Der Kanton hat die gesetzl. Grundlage, die BBB aufzuerlegen. BBB wird systematisch verlangt im Rahmen der Baubewilligungsverfahren.

Im Vergleich zu den zu erwartenden Projekten im Kanton stehen genügend BBB BGS zur Verfügung. Die Liste ist nützlich und adäquat.

Negative Erfahrungen

Billige Offerten mit wenig Baustellenpräsenz sind trotz Liste möglich. Z.T. macht der UBB gleich auch die BBB.

Es gibt unter den BBB zu wenig Konkurrenz. Die Liste ändert wenig an der Vergabepaxis, die BBB BGS der Region erhielten schon vor Anerkennung viele Mandate. BBB wird nur bei Grossprojekten verlangt.

Die Bestrebungen der sanu, einen Lehrgang UBB anzubieten sind problematisch. Es muss sichergestellt werden, dass dadurch die BBB BGS nicht abgewertet werden.

Jemand im Kanton wollte den Kurs besuchen und wurde nicht zugelassen.

Bei kleineren Projekten ist es schwierig, zusätzl. zur UBB eine sep. BBB zu verlangen. Landwirtschaft müsste einmal angesprochen werden.

Weshalb so viel Kopfzerbrechen innerhalb der BGS?

Kurs ist z.T. mangelhaft. Verfügbarkeit von BBB ist eingeschränkt, Auswahl sollte grösser sein. Erfahrungsaustausch wäre wichtig.

Die Liste ist indiskutabel, wir sind schon genug beansprucht, die Bauherrschaft dazu zu bewegen, diese oder jene Liste zu benutzen. Es gibt keine BBB BGS im Kanton.

Es gibt im Kt. zu wenige BBB BGS.

Bei kleinen Projekten besteht keine gesetzliche Grundlage, eine bodenkundliche Baubegleitung zu verlangen.

Bemerkungen

Mit der Liste allein können die Probleme nicht gelöst werden.

Kontrolle der Auflagen ist generell schwierig.

Es sind nur wenige Projekte betroffen, da nur wenige Grossprojekte. Der Vermerk "nicht abschliessend" ist wichtig.

Es wird nur selten eine Bodenkundl. Baubegleitung verlangt.

Der Vermerk "nicht abschliessend" ist wichtig.

Das Verfahren sollte in der VBBo besser abgestützt werden.



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

SOCIÉTÉ SUISSE DE PÉDOLOGIE

SOCIETÀ SVIZZERA DI PEDOLOGIA

Es ist ein generelles Problem, dass das Auftragsverhältnis zwischen BBB und Unternehmer besteht.

Projekte werden möglichst an verschiedene Baubegleiter gegeben. Häufig werden diejenige beauftragt, welche zuvor die Voruntersuchungen gemacht haben.